

Nachhaltigkeitsprüfung

1 Zielsetzung

Der Nachhaltigkeitscheck dient als Prüfbaustein der nachträglichen Bewertung der in der Konzeptionsphase des Beteiligungsverfahrens für den Klimaschutzplan NRW ausgewählten 106 Maßnahmen. Anhand von Prüffragen werden die Maßnahmen auf mögliche Zielkonflikte mit den fünf Nachhaltigkeitsdimensionen geprüft. Aus der Nachhaltigkeitsbewertung leiten sich Empfehlungen für die weitere Bearbeitung der Maßnahmen im Rahmen des Klimaschutzplans NRW ab.

2 Methodik

Die fünf Dimensionen der Nachhaltigkeit mit ihren jeweiligen Unterzielen sowie die identifizierten Prüffragen orientieren sich an den Indikatorenbereichen der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie.

Die Bewertung erfolgt durch die Zuordnung von Zahlenwerten entlang einer vorgegebenen Skala zu den jeweiligen Prüffragen: von 1 (keine Relevanz) bis 5 (sehr hohe Relevanz). Kann keine Bewertung vorgenommen werden (aufgrund von mangelnder Aussagekraft der Maßnahmenbeschreibung oder anderweitig fehlender Informationen), so wird das Kriterium mit 0 bewertet und fließt nicht in den Durchschnittswert ein. Wird ein Kriterium mit 4 oder 5 bewertet, so wird in Stichworten erläutert, worin die Zielkonflikte bestehen. Eine Bewertung mit 0 wird ebenfalls kurz erläutert.

Die fünf Nachhaltigkeitsdimensionen werden folgendermaßen gewichtet:

- Ökologische Dimension (Gewichtung: 25)
- Soziale Dimension (Gewichtung: 25)
- Ökonomische Dimension (Gewichtung: 25)
- Internationale Gerechtigkeit (Gewichtung: 12,5)
- Generationengerechtigkeit (Gewichtung: 12,5)

Der Bewertung liegen die folgenden Prüffragen zugrunde:

Ökologische Wirkungen
Impliziert die Maßnahme einen zusätzlichen Energieverbrauch?
Steht die Maßnahme im Zielkonflikt mit Grundsätzen der Energieproduktivität?
Impliziert die Maßnahme einen zusätzlichen Ressourcenverbrauch?
Steht die Maßnahme im Zielkonflikt mit Grundsätzen der Ressourcenproduktivität?
Erhöht die Maßnahme den Anteil an nicht-erneuerbaren Energien am Endenergieverbrauch?
Impliziert die Maßnahme einen zusätzlichen Flächenverbrauch?
Impliziert die Maßnahme eine Einschränkung der biologischen Vielfalt?
Impliziert die Maßnahme eine Einschränkung der Landschaftsqualität?

Ergebnisse der Nachhaltigkeitsbewertung

Wird durch die Maßnahme das Transportaufkommen gesteigert?

Soziale Wirkungen

Sind durch die Maßnahme negative Beschäftigungseffekte zu befürchten?

Impliziert die Maßnahme zusätzliche soziale Belastungen für einzelne Bevölkerungsgruppen?

Hat die Maßnahme negative Auswirkungen auf die Möglichkeiten einer demokratischen Willensbildung und Teilhabe?

Ökonomische Wirkungen

Ist eine Finanzierung der Maßnahme gesichert?

Entstehen durch die Maßnahme Folgekosten?

Gehen von der Maßnahme negative Effekte für die Wertschöpfung in der Wirtschaft aus?

Behindert die Maßnahme notwendige Innovationen an anderer Stelle?

Internationale Gerechtigkeit

Behindert die Maßnahme die Entwicklungschancen von weniger entwickelten Ländern?

Werden durch die Maßnahme Probleme in andere Länder verlagert?

Generationen-Gerechtigkeit

Werden durch die Maßnahme Probleme in die Zukunft verschoben?

Als Ergebnis der Nachhaltigkeitsbewertung ergeben sich qualitative Einschätzungen der möglichen Zielkonflikte:

Qualitative Gesamteinschätzung (Zielkonflikte, Kontextprüfung)

Beeinflusst die Durchführung der Maßnahme in negativer Weise eine nachhaltige Entwicklung?
(Nennung möglicher Zielkonflikte, Gesamteinschätzung)

Wird durch die Umsetzung der Maßnahme eine nicht nachhaltige Struktur gestärkt?
(Kontextprüfung)

Aus der Nachhaltigkeitsbewertung leiten sich Empfehlungen für die weitere Bearbeitung der Maßnahme im Rahmen des Klimaschutzplans NRW ab. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- Die Maßnahme wird für die Aufnahme in den Klimaschutzplan empfohlen.
- Die Maßnahme wird unter Auflagen für die Aufnahme in den Klimaschutzplan empfohlen:
 - redaktionelle Nachbesserung, um die Informationslage zu verbessern

Ergebnisse der Nachhaltigkeitsbewertung

- Hinweise zur besonderen Berücksichtigung im Monitoringprogramm des Klimaschutzplans
- Hinweise zur Durchführung
- Verfahrensvorschlag zur Bearbeitung der Zielkonflikte.
- Die Maßnahme wird nicht für die Aufnahme in den Klimaschutzplan empfohlen.

Die Empfehlungen wurden in Stichworten erläutert.

3 Ergebnis

Das Ergebnis der Nachhaltigkeitsprüfung lässt sich wie folgt zusammenfassen:

- 76 von 106 Maßnahmen wurden uneingeschränkt für die Aufnahme in den Klimaschutzplan empfohlen, davon 13 mit Hinweisen auf die Beachtung möglicher Zielkonflikte.
- 29 von 106 Maßnahmen wurden mit Auflagen empfohlen.
- 1 Maßnahme wurde nicht zur Aufnahme in den Klimaschutzplan empfohlen.

Die Ergebnisse der Nachhaltigkeitsprüfung finden Eingang in die Gestaltung und Umsetzung des Klimaschutzplans durch die Landesregierung. Bei den 29 Maßnahmen, die mit Auflagen empfohlen wurden, wurden diese bei der fachlichen Überarbeitung der Maßnahmen durch die Landesregierung beachtet. Ferner werden die Auflagen im Rahmen der Umsetzung der Maßnahmen Berücksichtigung erfahren. Die Maßnahme, die nicht zur Aufnahme empfohlen wurde, wurde nicht aufgenommen.